Bezugepreis:

Monatlid burd Boten 3,50 DRf. Durch bie Boft 3,70 MRt.

eridant taglio mit Ansnahme ber Conn- und Beiertage.

Orna und Bering ann & Chr. Sommer, Bab Ems und Dies.



Breis ber Mngeigent Die einfpaltige Beile 69 3 Amti. Bef.u Berite . 80 3 Reflamezeite 2.00 .#

Musgabefteue: Dies, Rofenftraße 36. Fernsprecher Rr. 17.0 Berantwortlich für bie Schriftleitung: Rarl Breibenbend, Ems.

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

97r. 132.

Diez, Mittwoch, Den 16 Juni 1920.

26. Jahrgang.

Die Reichsichnlionfereng.

Berlin, ben 15. 3unt 1920. Gin Jugenieur wies barauf bin, bag auch bie Technit überell ganze Berjönlichkeiten brauche, daß aber dert uicht berlangt werde, daß jeder ausnahmstos die volle Sohe der Biffenschaftlichen Ausbildung genogen habe, Frichunierricht

an Sachichulen tonne nur bon Sachmannern erteilt werden. Oberfehrer Bofmann (Ludwig Lafen) forderte otabe-mijde Borbildung und freie Bahl der höheren Schulen für ben fünftigen Lehrer. Man gebe dem Lehrer bie, bamit er ben Schülern mehr geben tonne,

Oberfehrerin Maria Schmits (Hochen) wünichte eine möglichft getrennte Musbilbung für die Lehrerin, welche die weibliche Jugend gu besonders eigen gearteten harmonischen Berjönlichfeiten ausbilben foll.

Brunfein Bredigerin Dr. bon Behold. Die Musbilbung bet Behrer burje nicht auf tonfeffioneller Grundlage erfol-

gen, die nicht mit religibjer ju berwechfeln fei. Brof. Dr. Mausbach hielt an ber Rotwendigfent ber Schaffung neuer pabagogifcher Atademien feft, ba die Univerfitaten es nicht leiften tonnten, an der Schaffung ber ueuen Behrer mitguarbeiten. Die tatholifchen Lieen mit ihrer burchaus wiffenschaftlichen Bilbung gaben eine Baralfele bafür, wie berichiedenartig gleichwertige 3uftitute nebeneinander besteben fonnten.

Geneimrat Gruber glaubt, ogs fur Die Lehrerunnenbilbung, Die erft fürglich neu gestaltet fei, ftatt einer Revofution eine Evolution genuge. Doch genuge bas bisberege eine praftifche Bahr nicht. Die nem Arabemie burfe nicht nuch Geichlechtern getrennt werben.

Behrer Billich führte aus, ber Gegenftand aller Erglebung fei ber Menich, nicht bie Biffenichaft ober ber Besuf. Diergu bedürfe es mehr Babagogie für ben gehrer. Die bieberigen Ergebniffe ber Ronfereng feien ber befte Beweis für die Rotwendigfeit, eine neue Grundlage für die Lebrerbitoung gu ichaffen.

Dr. Bhneden. Der Boltsichullehrer babe ein Recht bar-an! bas Bilbungsgut, bas er übermitteln foll, felbft un ten Quellen ju ichopfen, alfo an ber Uniberfität. Er möge fich aber bann huten, in die Weitenschaft Glaubigkeit ju ber-fallen die der größte Fehler unserer Beit ibt. Die neuen Atabemien seien dem Redner ichen baburch berbichtig, weit die Theologen fich fo viel barum bemühen.

Ge folgen die Schlufitvorte ber Referenten, bor benen Reftor Bebel berborhob, bağ bie Frage, ob Universität ober parografiche Sochichule lediglich eine 3wedmäßigkeitefrage fei, und daß, wenn die Universitaten wie fie jeien, nicht ausreichten, alle werbenden Boltsichalleheer aufgunehmen, bies fein Beweis bafür fet, baf bie Univerfitaten nicht entibrechend um- und ausgestaltet werben fonnten

Die Gigung ichlog nach 4,15 iffr.

Die deutsche Beeresitärfe.

Berlin , 15. Juni. Rach einer Buricher Melbung foll ber Dberfie Rat beabsichtigen, das Eriudien Deutschlands um Erbohung feiner Armee auf 200 000 Mann wiederum abrulehnen: pogegen ift eine Berstärfung der deutschen Bolizeitrudben ge-

Bie bie "Deutsche Allgemeine Beitung" berborhibt, ift rutiderfeits lediglich barum gebeten wurden, bas heer in einem seifigen Beimnbe über den 10. Juli hinaus erhalten n durfen. Die Bitte burfte mit ber Tatfache ber Bablen und en Inftanden, die fie im Gefolge haben, begri Clatt erfahrt, daß eine Antwort Des Oberften Rates auf Dieje tote noch nicht ergangen fei. Die heeresftarte follte einen er wefentlichften Behandlungspuntte ber Ronferen; in Gpa iden. Es sei nun abzulwarten, ob die Konserenz berichoben and für welchen neuen Beithundt fie bann anbergumt wereen

Reichstangler Müller gur Lage.

Berlin, 14. Juni. In der gestrigen Sigung der sozial-emokantischen Reichstagsfraktion und des Parkeinusschunges Sirke der Reichskanzler den sozialcemokratischen Rispersola wei den Bahlen auf unbolitische Fragen zurück, wie Erhöhung es Brotpreises und Steuerabzug von Lohn und Gehalt. Beier habe bas Berhalten bes Berbandes, inebesondere Franfreichs eite Greife bes beutichen Bolfes ben nationaliftifchen Barein in die Arme getrieben. Bur Frage, ob ohne die Tentsche offepartei aus den bisherigen Kvalitionsparteien eine tragbige Mehrheit möglich fei, wies ber Reichstonzler barauf in, daß die oberichleftichen Abgevedneten noch immer an n, daß die oberichtefischen Abgeoroneren noch ger Ausreise gehindert würzen, obne beren Stimmen aber erfüge die Koalition nicht einmal über eine schwache zisserähige Mehrheit. Die Haltung der Unabhängigen sei unsicher no schwansend. Rachdem die Mehrheitesozialisten die von u Umbhängigen ausgestellten acht Buntte augenommen hätten, ten bie Unabhangigen bon biefen acht Buntten wieder abge-Gin Berbleiben ber Sogialbemofraten in einer nach the erweiterten Regierung beinge parteipolitisch so großen daben, daß es für die Pattelen nicht in Grage tommen tonne. Bechteparteien wollten bie Sozialbempfratie aufreiben. e bon ber bisherigen Regierung aufgestellten fogialbemenichen Beanten duriten im Gulle bes Ausscheidens ber Enabenmeraten aus der Regierung ohne Iwang ihren Blat di berlaffen; auch bom Reichoprafibenten muffe man bergen, bag er aus politischen Grunden bas Obfer bringe, inge wie möglich auszuharren. Der liebergang des Heeres bie Sande einer fogialiftenfreien Regterung mare weniger entlich; wohl einer jet zu fragen, was bei einer Foalition ber Deutschen Bollspartet and der Sozialifierung des blenbergbaues und aus der Beschneidung der Gewinne der Menmagnaten worben folle.

Mus Baden.

Marlerube, 14. Buni. Gegenüber Delbungen berichiebener Blatter über eine beborftebend Umbiloung der babifchen Regierung ift festguftellen, daß es fich bie jest lediglich um unberbindliche und bertrauliche Erörterungen handelt, die noch nicht abgeschlossen jud. Rach dem Wahl-expednis vom 6. Juni versügen in Boden im Unterschied jum übrigen Reich die disherigen Kvalitionsvorteien nach wie vor über eine erhebliche Stömmenmehrheit, und es wurde darum, wie wir schon beruchtet haben, weder eine grundfähliche Reugusrichtung ber Lanoespolate noch ein Müdtritt ber Regierung für nötig erachtet. Dagegen wurdt bie Frage gepruft, in welcher Weife bem veranderten Starteberbaltnis ber Regierungsparteien, unter benen oas Bentrum Die weitaus ftartite Bartet geworben ift, Rechnung ju tragen mare. Bei biejem Anlag tonnte auch bie Sereinfachung ber Regierung mit ber Aufhebung bes ameifellos überflüffigen Minifteriums bes Auswartigen burchgeführt werden, bessen bisheriger Inhaber, der frühere Rationalli-berale Dietrich, als demokratischer Abseordneter in den Reichstag gewählt worden ift. Db die Einrichtung ber Staatsrate abgeschafft werben foll, ift noch nicht entschieden. Der ebenfalls in ben Reichstag gewählte bemofratifche Staaterat Dr. Daas ift. wie fcon frliher, auch jest wieder fur einen Reichsminifterpoften genannt worben, nachdem er bor einiger Beit bie ihm angebotene biplomatifche Bertretung in Belgrad abgelehnt bat; boch fann einnweilen von Ministerernennungen im Reich nicht die

Landtag und Regierung in Bapern.

Dunchen, 16. Juni. Es burfte jest feftfieben, bag auch ber neue Landtag bas bisher nur borlaufte Mint-fterium Rahr nach beifen bisherigen nicht unbeträchtlichen Erfolgen im Umte beläßt, daß wir alfo eine rein burgerliche Regierung behalten, und daß nur eine fleine Umgestaltung bes Ministeriums in Frage tommt. Dies ift bedingt jowohl burch den Gintritt ber machtig angewachienen Mittelpartei in die Regierung ale auch burch bar borouesichtliche Aus-Scheiben ber Demokraten, Die nach Rengerungen ihrer Breffe gufammen mit ben brei fogialiftiften Berreien in Die Oppolition treten gu wollen icheinen, llebrigene wurde man ollgemein den demokratischen Justizminister Miller-Meiningen nur ungern scheiden seben. Söchst berürscheinlich behalt die Baherische Boltspartei Aeußerer, Inneres, Kultus- und Sozialministerium, und der Lauernhand das Landwirtschaftsministerium, während der Mittelpartei das Finonz- und das Dandelsministerium zufallen. Sogar die bisher linksbemotratischen Münchener Never en Rachrichten weisen barauf bin, daß schon in Dezember 1918 von Weit-blidenden vorausgejagt wurde, Babern, das beim Beginn des Zusammenbruchs bon allen deutschen Londern Die tadikalste linksrevolutionäre Haltung einnahm, werde um raichesten wieder eine konservative Richtung einschm, werde um raichesten wieder eine konservative Richtung einschlagen. Jur Stellungnahme der Demokraten schreibt die Sübbentsche demokratische Korrespondenz, sicher sei nur, daß die Demokratie von ihrem tiesen Fall eber in der Oppositien genesen werde, als wenn sie an einem Minister.am ber Rechten teilnehmen wurde.

Die tommuniftifche Wefahr.

Berlin, 15. Buni. Gin Raumburger, ber eiejer Tage nach Berlin fam, berichtet, daß er in ber Robe bon Halle ungesähr 17 Kompognien Arbeitergruppen beobachtet habe, die dort exerzierten und Schiehübungen obhiefen. Als er sich mit seinen Beobachtungen an den General de Pfett manete, der die bortige Reichswehrbrigave führt, wurde ihm erflart, Die Reichswehr habe ftriftefte Unweifungenegen bife Ueburgen erft bann borgugeben, wenn fie Unwellung bon ber Bivilbehörde erhalte; im übrigen dürften fie nur vorgehen, wenn fie mit Baffengewalt angegriffen würden. Diejer Cochberhaft murbe heute bem Reidiswebrmingterum miegetelft bas baranf nur die einzige Antwort gu geben mußte, bag bie Erflärungen bes Generals b. Pfeil burghaus ben Anweisungen entsprächen, Die ihm bom Reichewebrminifie-rirm gegeben worden seien. Das beift mit anderen Worten, Die Rote Armee übt fich unter ben Angen ber Strichewehr und eeiner hochbohliobliden Bivilbehorte auf bie Buliche ein, Die bemnachft gegen Die Reiche wehr unt bie Meichebehörden unternommen werden follen. Wie nabe bi fe Prtiche gerudt find, geht baraus berbor, bag man in Salle gum Losichlagen bereit ift, mahrend bie Berliner Bentrale ber Rotputichiften noch einige Tage marten will, bie bie bolichemitige Difenfive gegen Bolen oweit gedieben ift, bag Deutschland fich genotigt fieht, jum Schut gemer Grengen militarifche Rrafte babin abzugeben uno fo fice im Benern

Borläufig afferdinge will man in Solle auf cieje Baubertaftif ber Berliner nicht horen, und es wird fich nun gu ertveifen haben, ob Salle oder Berlin fregreich beifet. Auch in Leibzig hat fich die rote Gefahr auch bie Arbeiterentrajfungen infolge ber Inouftriefrife lewer bericharft, und basfelbe ift in gang Thuringen der Sall Bon einigen Stellen wird ber Ausbruch bes Putiches noch heute erwartet, andere berlegen ihn auf ben Unfang ber nachften Woche.

16 Abgeordnete in Beffen-Raffan gewählt.

Raffel, 12. Juni. Bei ber endaftligen amtlichen Fest-Bentrum und die Debrheitefogialdemofraten je einen Gin mehr erhalten ale bei ber porläufigen Ermittlung. Ter Bu twache bes Bentrums gleicht fich aber baburch aus, daß für diese Partei die Audicht auf einen weiteren Gin durch die Wahl-freisberbindung mis bem 22. Wahrfreis (Defien-Tarmfrad) munmehr entfällt. Der fogialbemotratische Gewinn von einem

Gis bingegen berichafft bem Schriftfteller Buftab Soch in hanan ein Mandat. Den Deutschnationalen ift ein weiterer Gib aus ber Bahltreieberbindung ficher. Es enjallen aliv auf Die Zentschnationalen 2 Sipe, die Deutsche Boltspartei 3, das Sentrum 3 Sipe, die Demokraten 1 Sip. die Mehrheitssozial-demokratie 5 und die Unabhängigen 2 Sipe.

Wie Die Frauen gewählt haben.

Bie Die Frankfurter Seitung mitteilt, haben in ber Stabt Roln Manner und Frunen in getreunten Raumen gewahlt, hieraus ergab fich folgendes Bild:

Befamtfitmmen		Männer	Frauen
Bentrum	82 118	82 964	49154
Wehrheitssozialiften Deutiche Boltop	60 429 33 712	36 295 17 768	21 134 15 914
Unabhängige	27218	18 245	8973
Demotraten Chriftl Bollspartei	11 231 8307	6554	4677
Teutschnationale	6612	4247 3190	4 060 3 422
	229 627	119 263	110364

119 263 Um fichere Schluffe aus biefen Bahlen gu-Bieben, mußte mon die Ergebniffe der borbergebenden Bighl und die Ergeb. niffe aus anderen Begirten fennen. Immerbin läft fich aus ben obigen Sahlen breierlei fefftellen. Obwohl die Baht ber mabiberechtigten Granen größer ale bie ber Minner ift, haben 9000 Manner mehr gestimmt. Die Bahlmubigfeit war alfo bei den Frauen erhebiich größer. Sobunn: Wenn wir bom Bentrum zumächst absehen, so ergibt sich daß die Frauen durchgängig mehr rechts gewählt baben als die Munner. Der Brogentjag ber Frauenfrimmen ift am fleinften bei ben Unabhangigen (etwa 331/3 Brogent) und fteigt dann über die Mehrbeitojogialiften (etwa 40 Brog.), Temofraten und Boltsparteiler bis zu ben Deutschnationalen, bei benon er 52 Brogent berragt. Ueberwiegend aber ift ber Ginflug ber Frauenftimmen beim Bentrum, bei dem er auf fant 60 Prozent fteigt. Intereffant ift, daß die Anhänglichkeit ber Frau an die Bentrumspartei (offenbar unter bem Ginfluß ber Geiftlichkeit) auch ben Bug "nach rechts" überwiegt, ba der rechte Mügel des Bentrume ber als "Chriftliche Bollspartei" bom Sentrum abgestlittert ift, weniger Frauenftimmen ale Mannerftimmen erhalten bat, meil eben bie. Geiftlichkeit bem alten Bentrum tren blieb.

Bietr ut Spandan mitgeteilt wird, haben auch bort, wie schon bei den Wahlen im Jahre 1919, in 31 Wahlbegirten (von inegesamt 35) Manner und Frauen getrennt gestimmt. In biefen 31 Bahlbegirten find inegesamt 23 294 Mannerund 23,359 Frauenstimmen gültig abgegeven worden. Rach ben Geststellungen bes Statistischen Amtes ber Stadt Spandan entfallen bon je 100 gilltigen Stimmen auf bie

Manner Frauen Unabhöngige 35.4 32,6 Mehrheits fogialbemofratie 21,3 19,3 Deutschnationale Bolfepartei 12,8 16,7 Dentiche Bolfsparfei 12,5 145 Deutiche bemofratische Bartei 8,3 7,5 Rommunisten 6,3 4,2 Bentrumspartei 3.2 5,0 0,26

Es entfallen fonach bon je 100 gultigen Stimmen bei ben Mannern 63,0, bet ben Frauen 56,1 auf bie fogialiftichen Barteien (einschlieflich ber Kommuniften). Das Spandoner Refultat feimmt alfo in biefem Bunge mit bem Rolner überein, Huch in Sannover profitierten bon ben Frauenftimmen befonbers Bentrum, Belfen, und Bolfspartei.

Die Abstimmung in Westprengen.

Marienwerder, 15. Jani. Die Reuen Bestpreu-giften Mitteilungen melben: Die im Reich wohnenden Abfimmungsberechtigten find vielfach baburch bennruhigt wor-ben, daß ihnen die Bapiere, die für afe. Auslibung ihres Abstimmungsrechtes benötigen, bisher noch nicht zugestellt wurden. Die Bersendung ber Papiere ließ fich bisher lei-ber noch nicht in bollem Umfange bewerktelligen. Tros allebem ift jegliche Beunruhigung ber Abstimmungebered; tigten unnötig, ba, wie wir bon guftandiger Geite erfahren, bafür Gorge getragen ift, bag aften im Reich wohnenben Abstimmungsberechtigten die für die Reise und die Abstimmung ersorberlichen Papiere burch den Schusbund für Greng- und Auslandsbeutiche rechtzeitig übermittelt werben.

Der Wiederaufban Franfreiche und Dentimlands.

Baris, 15. Juni. Der Korrespondent des "Belit Barifien" berichtet, oaf Die Bufammentunft Boifden Lloyd George und Millerand immer noch im Bringip für den 21. Junt fest-stehe, daß aber möglicherweise in dieser Boche die Bertagung beichloffen werbe. Dieje Bertagung wurde nach ber Anficht einer englichen Beribnlichfeit erlauben, etwas flarer in ben ruffifchen Angelenheiten gu feben, Andererfeits mibje man Die Beendigung ber Arbeiten ber Sachverftanbigen finfichtlich ber beutschen Schulo abwarten. Begaglich bes letterein Amifies glaubt ber Rorregondent ju wiffen, daß man ein Shiften gefunden habe, bas ben Allfierten die Sahlung ber beutschen Schuld berburge mit Borgugabebandlung Frantreichs und gleichzeitig Dentichland ben Bieberaufban geftatten werbe. Das Spfiein befrebe barin, auf Grund ber bon Dentschland gu jablenden Entichlidigung burch bie Wiedergutmachungefommiffion internationale Anleihen andzugeben, beren größter Teil Frankreich als Borichun auf die deutsche Entschlötigung jugeteilt wurde, damit es ohne Bergug an ben Wieberaufban feiner nördlichen und öftlichen Brevingen herungeben fonne, Unbererfeite wurde ein gewiffer Brogentjag bieger Unleihen, ben bie Biebergutmachungstommiffion feineben wurde, Dentichland jugeteilt werben, um ihm gu ertanben, fich wieber aufgurichten.

Der Bieberaufbau ber beiden Lander murbe aljo gewiffermagen parallel laufen.

Der Arieg im Diten.

Baris, 15. Juni. Rach einer Meldung bes "Matin" wus London berichtet der "Oberjerbator", die Bolen hatten am Freitag Riew geräumt. Die bolidewilliche Ravallerie habe einen Rilometer hinter Riem ihre Berbindung abgeschnitten.

Dieje Rachricht von der Raumung Riews wird durch den politischen Herresbericht vom 13. Juni bestätigt. Er melbet: Auf ber Nordfront bei dem Dorfe Disna lebhafte Erfundungsgefechte. Un ber Aufta und Bereifing herricht Rube. ber Utraine haben unfere Truppen besehlegemuß fich auf Die neue Berteidigungelinie gurudgezogen und fangen an, Miem nach Berfebrung ber Bruden über ben Dnjepr gu raumen. Die Umgruppierung hat fich in vollkommener Ordnung vollzegen. Der Geind griff unfere Rachhut au, wurde aber mit großen Berluften gurfidgeschlagen.

Die gegeurevolutionare Bewegung in Rugland.

Baris, 15. Juni In offiziellen Greifen liegt auch bis jest noch feine Bestätigung der Gegenrevolation in Ruftland Die Rabiotelegramme aus Mostan, die bie frangofifchen Suntfiationen heute morgen erhielten, find andauernd un-

Rom, 15. Junt. Bie die Agentur Stefani melber, ift in Italien feine Rachricht eingetroffen, die die Gerüchte über

eine Gegenrevolution in Augland bestätigen wurde.

Baris, 15. Juni. In offiziellen Greifen wird ertlärt, bag man teine Renntnis bon der gemeldeten Gegenrevolution in Rugland habe. Andererfeits geht aus ber Umfrage ber Algentur Sabas in biefigen offiziellen Areifen berbor, daß feit Dem II. Juni die fragoiifchen Funktionen aus Mostan nur unberftanbliche Rabiotelegramme erhalten haben. Mm Conntog wurden undeschiffrierbare ruffliche Bunlfprliche aufige-

Ausnahmezuftand über Mostau und Betere-

Bajel, 15. Juni. Der "Dailh Berath" berichtett Der bolichelviftifche handelsminifter Araffin, der in London built, hat feit Mitthoch feine bireften Rachrichten bon feiner Regiebom 10. Juni hat bie Sowjetregierung wegen gegenrevolutionas rer Umtriebe über Moston und Betereburg ben Ausnahmeguftond verhängt. Ein Aufruf des großen Rates bettielt: "Au nlle" fordert zur Berteidigung und jum entschloffenen Borgeben gegen bie augeren und inneren Feinde ber Gotujetrepublit auf.

Geheimes Einverftandnis swiften Bolen und ben Wegenrebvintionaren. Die Barifer Arbeiterzeitung "Populaire" melbet, es fei langft fein Geheimnis mehr, daß geheime Beziehungen zwiichen Bolen und ben gegenrevolutionaren Ciementen in Ruftand beftanden. Ebenbengo wiffe man ichon geraume Bett, bag Bolen den ruffifchen gegenrevolutionaren Polititern und Muitars aus Rufland eim Mint gewähre und die Umfturzbestrebungen in Ruftand begun-

Bolitidie Bundichan.

Eine Rote an Deutich ant, Laut "Journal" richtete Minifterprafibent Millerand an Deutschland eine Note, in der er gemäß Art. 205 des Berfailler Beckrages um genaue Ausfünfte etiucht, um die Berwendung des Seekriegsmaterials kontrollieren zu können. Das "Jour-nal" fügt hinzu, daß diese Bestimmungen, wie alle anderen,

umgangen worden feien. Mus ber Botichafterfonfereng. Die Bot-fchafterkonfereng am Camstag horte ben Bericht über ben Stane ber Berhandlungen, die in Baris gwifden Polen und Deutschland geführt werben hinjichtlich cer Anwendung bes Friedensvertrages. Sie billigte ben Entwurf 'ees Ober-ften Birtichaftsrates über bie Berechnung bes rollenden Materials in Europa und pruite bas Erjuchen ber griedifchen Regierung um Bulaffung Griechentande gu ten verichlebenen Donaufommiffionen.

Der Streit ber bantichen Seelente beenbet. Die Geelente haben gestern bie Weberaufnahme ber Arbeit unter ben bon den Reegern gestellten Bedingungen beichloffen, Buchbruderfireit in England. Infolge bes Buchbruderftreite find in Manchefter geftern abend feine

Beitungen erichienen. Die Bewegung greift aud, juf Liber-

Finnlanderfennt die unubhangige Ufraine Die finnische Regierung beichloft, Die Unnbhangigfeit ber Ufraine anguerfennea.

Die englijch säghptifden Berhandlungen. Rach einer Londoner Meldung des "Echo de Paris" machen die Unterhandlungen des Führers der agoptischen Rationaliften Zaglul Baicha mit Lord Milner Fortichritte. Die englischer Regierung fei bereit, Megupten eine weitgebende Autonomie guzugesteben. Engfand wolle fich mit ben Rechten beegnügeen, die Die Türkei bis 1914 an Pephpten gehabt habe, berlange jedoch die Oberhobeit am Gueg-Ranat, die Aufrechterhaltung ber Rapitulationen jowie die Abiegung Des Gultans, der burch feinen Gohr erfest merden folle.

Das Attentat auf ben aghptischen Dini fter-prafibente n. Die auf ben Minifterprafibenten abgeborfene Bombe murben beffen Chanffeur und zwei Baffanteen ber-Der Aftentater bertrundete auf ber Flacht burch Rebolverichniffe einen ihn berfolgenden Boligiften und fuchte ichlieflich Buffuckt in einem Haus, wo er berhaftet wurde. Der Ministerprafident hat trop bes Chot's feine Amtsgeschafte wieder aufgenommen.

Beuter, Salbamtlich wird gemeldet: Bwifden einem chinefifchen Ranonenboot und ber japanifden Garnijon bon Rifolajewat int es ju einem Zujammenftog gefommen. Gin-

zelheiten fehlen noch.

Mus, Proving und Rachbargebieten.

:1: Mus bem Mheingau. 10. Juni. Die feit einigen Tagen borberrichende tuble Bitterung tam für Die Weinberge fehr jungelegen, ba fie zu einem Seitpunkte eingetreten ift, tog wir gerade warmes, fonniges Better für einen raiden, und gleichmäßigen Berlauf ber Blute bringend notivendig haben. In geschührten Lagen fteben bie Reben bereits in ber Blitte und fo bofft man, bag durch eine balbige Benbung gam Befferen auch in ben ifbrigen Lagen fich bie Blute balb einftellen wird. Tas freihandige Geschäft bewegt fich zur beit in ruhigen Bahnen. Ein großer Deil ber lettfahrigen Beine ift bereits in ben handel übergegangen und auch biejemigen Erzeuger, Die bislang aus berichlebenen Urfachen noch mit bem Bertauf gurudgehalten hatten, neigen nech und nach jum Bertaufe. Dabei wird in ber Regel immer noch an den liberhannten Forverungen, wie folde por dem Eintritt ber ge-Schäftlichen Stille gestellt worden find, festgehalten während man heute dieselben Beine aus zweiter und britter Sand ichou weit billiger erwerben tann. Die geschäftliche Flaue bat aben boch bereits breisbrudenb gewirft, benn es find in ben letten Wochen an berichiebenen Orten Abichliffe gemacht worben, wobei ben Wingern einige taufend Mark weniger bezahlt wurden, ale benfelben früher ichon einmal für das Stud Weim geboten wurden waren. Wenn auch der Preisrudgung augenblidlich noch nicht weientlich in Ericheinung tritt, jo muß immerbin boch festgestellt werden, daß ein gewiffer Sobepuntt erreicht ift und ein Abbau ber ichwindelhaften Weinpreise fiber furz ober lang aller Wahrscheinlichkeit nach zu erwarten ift.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Rurtheater. Die Gaftspiele der Mainzer Buhnen-künftler bringen am Freitag, den 18. d Mts. einen besonders gludlichen Opernabenb: Mascagni's Caballeria ruftis cana" und Leoncavallo's "Bajasso". herr Bifchoff, der anerkannte Gelbentenor ber MaingerBahne fingt ben Canio eine feiner besten Bartieen. Die anderen Rollen werden von hier schon beliebten Rraften verlorpert. Ein genugreicher Abend ift mit Sicherheit zu erwarten.

e Personalien. Die beim hauptversprgungsamt Coblens Bertragsangestellte beichäftigten Raufleute Albert Ralbiber, Georg Dirft, und Willy Schulmacher find mit Wirkung ab 1. April 1920 ju Beamten ernannt worden und zwar Herr Rolbiber gum Gefretar und bie beiben anderen Berren gu

e Tenerebrunft. Rurg bor 8 Uhr brich geftern im Sinterhaus bes "Gürftenhofes" ein Fouer aus, welches mit großer Schnelligfeit um fich griff. Die Emier Fewerwehren, bie bald auf bem Plage erichienen, berjuchten mit allen Praften ben Teuerherd ju beichranten. Durch ben mintmalen Bafferbrud jeboch war tiefes unmöglich. Alle Sausangestellte und Rungafte, beren Cachen in Gefahr waren,

rannten, um ihre Sabseligfeiten gu retten. Leider mar es fir eine Angahl bom Dienftperfonal ein Ding ber Umabolichfeit, ba an ein hineinkommen in bas hinterhaus utcht au benten war. Den Rurgaffen jevoch gerang es, ihre Sachen in Gicherheit ju bringen. Biele hiffibereite Banbe begannen in Bereinigung mit ben Feuerwehrmaunichaften bie Ausräumung bes 3. u. 4. Stodwerks, die auch faft bolltenringn gelang. Das Teuer griff ball auf bas frubere botel Priftol über und gleichzeitig auf den Ronig von Preugen" Das frühere Sotel Briftol, welches ju einer Raferne umgewandelt ift, mußte bon den Franzogen geräumt werden Balb war ber gange Plat gegenüber ber Strafe voll von Saufer mit der Raumung. Die zus den umliegenoen Ortchaften berbeigeeilte Feuerwehr war bem Feuer gegenüber gfeichfalls machtlos. Die Roblenger Teuerwehr, Die berbeigerufen wurde, tonnte erft gegen 10-Uhr hier eintreffen, b afte gurudgehalten worben war. Gie fam mit einer Meioripripe gu Dilfe. Rach furger Beit gelang es icon ben Feuerherd zu beschränten und gegen 12 Uhr wer bie große Gefahr, die zuerft für die Romerstraße bestand, berbei. Der angerichtete Schaben ift ein fehr betrachtlicher. Das Sinterhaus, in welchem fich ie Ruche befand, wurde bollfommen ein Raub ber Flommen. Bon bem Sauptgebande ift besonders der linte Alliget in Mittei erichaft gejogen worben. Un ben Rettungearbeiten beteiligte fich auch bie Bejanungstruppe. Biele hilfsbereite Leute murben burch die firengen Abiperrungemagregeln gurud gehalten. Der Badjamteit und hervorragenden Schnelligfeit oer gefamten Benerwehrmannichaft ift es ju berbanten, dag ber Brand Istalifiert wurde. Ueber Die Urfache des Brandes ift nichts

Mus Raffan und Umgegend.

:!: Obernhof, 16. Juni. Der langichrige Rirchenrechner unferer Gemeinde, Gottfried Bachen burbe am Montag unter allgemeiner Anteilnahme ber Gemeinbe, ju Grabe getregen; Eine Mufittapelle erwied ihm die lette Ehree. Er bidloffi fein arbeitereiches Leben im Alter von 57 Jahren.

) - (Homberg, 15. Juni. Der in boriger Rummer ge-trachte Bericht über bas Suftballipiel Homberg-Raffin bedarf infofern als einer Berichtigung, als bie erwähnten Erfahleute nicht auf Geiten "Raffobia" fondern auf Geiten Germonia"

Sömberg eingestellt waren.

Mus Dies und Umgegend. d Ernennung. herr Eichmeifter heinrich Reufch wurde gum Eichamteborfteber ernannt.

Mus bem Unterlahnfreife.

:!: Die Benernte barf für unfere Gegend als beenbet angesehen werden. Rur da und bort, wo man bie legten Tage immer noch vergeblich auf Regen gewartet bat, ift man um einige Toge in den Riddffand geraten. Die Bittetung, fur Die gange übrige Ernte fo ungunftig, hatte für bie heumabb nicht gunftiger fein tonnen. Um 3 Uhr in ber Fruge raufchten icon bie Genjen, lange Schwaben gogen ie Maber binter fich ber, ab und gu flog der Staub bon bem ftrammen Schnitt, wenn unberfebens Genfe in einen ausgeborrten Maulwurfsbugel geriet. Um 6 Uhr lag ichon die Conne mit brudenber Gint auf den Wiefen. Frauen und Madchen mit weißen Ropftlichern erschienen mit bem Fruhftudeforb. Gine furge Rubebaufe; bann gings ans Streuen, Wenden und Saufeln. Alles andere beforgte die Sonne, und die meinte es in diefem Jahre wirtlich gut. Seurs nach mittag flapperten icon die Erntemagen über bie ftanbigen Straffen. Soch auf turmten fich bie Lagen und mit Swla gefeitet ber Bandmann Die ichwantenbe, fnirichente Juhre nach ber Scheune. Ein gutes Gutt.r biebmal, riecht vorsehr vom Wetter abhängig, wie ber Bauernftand, aber feiner fügt fich so schnell in bas "es ist wan mal nicht anders" als er. Toch Ungufriedene soll es ja nicht bloß unter den Bauern

:!: Die Gog. bemotr. Bartei des Breifes und Die freien Gewertschaften laben ihre Mitglieder, Angehörige und Freunde zu einem Besuch des Tubertulose-Mujenme in Rojjan am tommenben Sonntag ein. Die Gubrung bat in liebenstourbiger Beife herr Dr. Anthes in Roffan übernommen. Die große Bebeutung ber Ausstellung barfte eine jahlreiche Beteiligung an diesem gemeinsamen Besuche sichern. Dies abwärts be-hruft den Bug 1,09 ab Dies, Eins auswärts 1,14 ab Ems.

(Siebe auch Angeige.)

Mit festem, Marem Blid sah hermann Ollendorf bem Untersuchungsrichter ins Auge, und mit ruhiger Stimme erwiderte er: "Ich wurde ihm antworten: Rein, Bater! — Und Sie durjen versichert jein, daß er mir glauben wurde."

3ch will gang aufrichtig gegen Sie fein, Ollendorf, aufrichtiger vielleicht, als ich es verantworten fann. Daran, daß Gie mit Diefem Mingendiebftahl etwas gu ichaffen haben, glaube auch ich nicht mehr. Es find nicht blog die Ber-ficherungen ber brei geständigen Einbrecher, die nir die Ueber-zeugung bon Ihrer Schulblofigfeit in diesem Buntte beigebracht haben. Aber eine andere Bermutung hat fich mir aufdrängen muffen, feitbem ich weiß, daß Sie eine flarke Leidenschaft für die Berlobte Ihres Obeims gehegt haben. Sie wären boch am Ende der erste nicht gewesen, der in der unselligen Berblendung rasender Eisersucht die verlorene Geliebte lieber tot vor sich gesehen hatte, als daß er sie einem anderen gönnte. Sie waren mit den örtlichen Berhaltnissen des Saufes wohl vertraut, Sie sannten das Zimmer, in dem Fräulein Hunold schief, aber Sie wusten nach Ihrem eigenen Bugeftandnis nichts von der Anwesenheit diefer Frau Bamert Berftehen Gie, mas ich damit jagen mill?"

Much jeht mar ber Untersuchungsgefangene nicht in Ent-eliftung und lobernbem Unwillen aufgejahren. Rubig, als handle fich's um die Erorterung bon Dingen, Die nicht tha felbft, fondern irgend einen gleichgültigen Fremben betrafen, fagte er: "Ja, ich verftebe es vollfommen. Gie glauben, bas ich gefommen bin, um Fraulein Sunold zu ermorben, und bag ich bann ftatt ihrer veriehemlich die ungludliche Frau Laumert umgebracht habe. Run ern begreife ich auch, wese halb man mich noch immer im Gejängnis behalt. Aber ich geie Ihnen die Bersicherung, daß mir mit diesem Berdocht ein ebenso großes Unrecht geschieht, wie mit der Beschuldigung. dog ich meinen Ontel bestehlen wollte. Ich bin so wenig ein Mörder, als ich ein Dieb bin. Onnbertmal eher hatte ich mich selbst aus der Welt geschafft, als daß ich meine Dandsgegen Margarete Hunold erhoben hatte."

Der Untersuchungerichter fimieg eine fleine Beile und blatterte in feinen icon ju einem muchtigen Bunbel angeschwollenen Aften. Dann entnahm er ihnen ein Briefblatt und hielt es Ollendorf entgegen. "Rennen Gie bieje Handschuft? Saben Gie eine Bermutung hinfichtlich der Person des

Elvjenders?" Es war die por feiner Berhaftung eingelaufene anomme Augeige, die den jungen Technifer ber Taierichait bezichtigte und bon feinen Gluchtplanen fprach. (Forti, jolail

nachtgeheimnisse.

Go will ich Ihnen bieje Beranlaffung neinen, umfo eber, als fie fur niemand Compromitterend ift, ale fur mich felbst. — Richt auf den Nachlaß meines noch mitten im vollen Leben stehenden Ontels hatte ich mir Hosinung gemacht, sondern auf die Liebe und die Dand des Fränlein Hundd. Meine Aufregung an jenem Tage wird Ihnen wohl erstärlich schenen, vonn Sie hören, daß ich an alles andere eher gedant batte, als au die Möglichkeit einer Berbindung zwischen Frankein Hunold und bem Konful, Ich habe inzwischen Reit genug gehabt, über mein damaliges Benehmen nachzudenken und mich feiner zu schämen."

Das heißt: Sie find feit Ihrer Berbaftung an biefer Ginsicht gelangt? Borber bachten Sie wohl anders? Daben Sie niemals ein Berlangen gefühlt, fich an Fraulein Dunold

für die bittere Enttauschung zu rächen?"
"Rein, gewiß nicht! Ober man müßte es denn eine Rache neunen, daß ich nach Berlin zurücksuhr mit dem sesten Entschluß, meinen Kummer zu betäuben."

Ein Entschling, ben Sie dann auch buchstäblich jur Aus-"Bas bedarf's der Beftatigung, ba fich boch die Boligei über mein Tun und Laffen fo genan zu unterrichten gewußt bat! 3ch habe mir's bis jeht ruhig gefallen laffen, hier immer nur als ein folledter Serl hingehellt und behandelt gn werden, aber bas wifte Leben ber lepten Wochen fam boch allein auf Rechnung meiner großen Bergweislung. Und bann pacte mich eines Loges ein jo beilioser Etel vor mir selbst, bag ich mid am liebnen gangraus ber Belt gefluchtet batte. Rur ber Gebante an meinen Bater, bem ich ohne bies feinen Schande genng gemacht hatte, hielt mich vom Gelbitmord gurlid. Aber ich wollte wenigftens heraus aus bem Woraft, und weil ich meinte, es wurde mir in America ober einem anderen Bande leichter fall it, ein ordentlicher DR nich gu werden, als in meiner heimat, tam ich hierher, um das Reist-geld von meinem Bater zu erbitten. Dag ich ftatt beijen ils Einbrecher und Morber ins Gefängnis wandern wurde, hatte ich mir freilich nicht traumen laffen."

Der Umerfuchungerichter, ber die immer fturmifder aus ben Tiefen feines herzens hervordrechenbe Rebe bes jungen Wannes nicht unterbrochen batte, ließ auch jeht, ba Duenbort

ndet, noch ein paar Gefunden berftreichen, bevor er mit einer Barme und berglichfeit, die ben Gefangenen verwundert aufbliden ließ, fagte: "Auch wenn der Berdacht, von dem Gie ba fprechen, ein angerechtfertigter gewesen ware, burften Gie fich nicht gang freihrechen bon bem Borwurf, ihn gu einem guten Teil felbit iber fich heraufbeschworen gu haben. Aber es wird einem späteren Beitpunkt vorbehalten sein, uns darüber bolle Marheit zu gewöhren. In diesem Augenblid möchte ich mit Ihnen nicht als ber Richter zum Angeschuldigten, sondern als ber Menich jum Menichen reden - Gie haben foeben mit bem Muebrud finblicher Liebe 3hres Baters Ermahnung getan, und ich bege ju Ihrer Chrlichfeit bas Bertrauen, bag es Ihnen babei nicht blog um eine tlingenbe Phraje zu tun mar. Laffen Gie fich aljo fagen, bag gestern an ber namlichen Stelle, ba Gie jest fteben, Ihr Bater bor mir gefeffen hat - ein tleigebeugter, grambelabener Dann, aber ein Mann von unbeugfamer Rechtschaffenheit ber Gefinnung. Er glaubt nicht an Ihre Schuld, aber nur beshalb glaubt er nicht baran, weil er Sie einer feigen Luge unfahig batt. Bunfchen Sie, bag ich Ihnen wieberhole, was er mir gefagt hat?"
"Ich bitte barum."

"Er fagte, baß Sie ihm burch Leichtfertigfeit und Tros fcon feit Ihren Anabenjahren viel Rummer bereitet hatten, bag er Gie aber noch nie auf einer wirflichen Schiechtigfeit errappt hatte. Benn er ein Dieb und ein Morber geworben ware' - jo ungejahr waren jeine Worte gu jo wurde er auch ben Mut haben, fich bagu - bekennen. Und ich mußte es bann für meine Baterpflicht halten, ihn nicht zu verlaffen, wie die ganze übrige Welt ihn verlaffen würde. Ich wurde mir jagen: du felbn trägst vielleicht einen guten Teil der Schuld, daß es babin bat mit ihm fommen tonnen, und ich wurde ihm beljen, fein Rreuz zu tragen, soweit ich ihm belfen tonnte. Der jammerliche Feigling aber, ber fich mit elenden Winsflüchten seiner gerechten Strafe zu entziehen suchte, ber mare mein Cohn nicht mehr. Bas ich auch an ihm berfaunt und gesehlt haben mag, bas Brugnis barf ich mir aus-ftellen, dag ich ihm in Wort und Lat jederzeit ein Borbild mutiger Wahrhaftigleit geweien bin. Go iprach 3hr Bater, beffen Berfonlichfeit mir trog mander bergeihlichen Conberbarfeiten bie bochite Achtung abgenotigt bat. Und nun fuchen Sie fich einmal borguitellen, ban er Ihnen hier fiatt meiner gegenüberfiande, und bag er Gie fragte: "Dan du eine Schuld auf deinem Gewiffen? - Denten Gie an feine grauen haare, an die Laft des Rummers, Die ign nieberbeigt - und caint antworten Gie mir, wie Gie ihm antworten murben!"

Wigen

bes Ben beenbet, wird be

bemofra

fen, iiber ten Dr. gen. um ber Rab titel 53 bem ber Borichla nielem merratii in einen feiten n Majtlid Taglithe Erflärm und unb Ichnung. Beffing Alaffenparieipo Boben d auszufül. if die d bache gu

Breugiich trag ber mobien, Sombern mit ber Die M bes Arti

Alle On

Berwend

brocht h

Befeiten

Die '

Dr. H Dz 2 bat am le bundes ble park Uniprudi Endeman bed Borii Der 6 De 9

trantento

ift bott de

men tours

es Herst

44 Co

"B Mose

Himbi

Maib verbürg freie Si u. Früc

Car & M.

Schäf

Lette Nachrichten.

Bigener Drahtnachtichtenalenft ber "Dieger und Emier Beitung".

Die Moalitionsbildung.

D3. Berlin, 16. Juni. Die Aussprache innerhalb bee Bentrums, die gestern bormittag ftattfane, ift noch nicht beendet, sie soll heute fortgeseht werden. Das Bentrum wird bemubt fein, eine Regierung guftanbe gu bringen.

Berlin, 16. Juni. (BB) Der Gubrer ber deutich-bemofratischen Bartei, Abgeordneter Cenator Dr. Beterfen, überreichte heute nachmittag bem bom Reichspraf benten mit ber Rabinetisbilbung beauftragten Bentrumcabgeorone ten Dr. Trimborn eine Erffarung fiber die Borausjehungen, unter benen fich die beutich-oemotratifce Parier an ber Kabinettsbilbung beteiligen will. Darin wire am Artifel 53 ber beutschen Reichsberfaffung bingewie,en, nach bem ber Reichspraficent ben Reichstangler und auf beifen Borichlag bie Reichsminifter ernennt. Gin Phweichen bon Diefem Bege wird als verhängnisvoll angeschen. Die Le-merratische Partei erflärte sich bereit, fichlich und positiv in einem Rabinett mitguarbeiten, Das Durch feine Berfonlichfeiten und durch fein Programm Die Gewähr für den wirtichaftlichen und politischeen Biederaufban gebe. Als uner-löftliche Bestandteile dieses Programms werden bann in der Erflärung u. a. folgende Buntle bezeichnet: Borbehaltlofe Erflärung u. a. solgende Puntte bezeichnet: Borbehaltlose und unbedingte Anerkennung der Wermager Bersassung. Ab-lehnung und Bekümpfung seber monarchistischen Agltatun, Bekämpfung der Klassenherrichaft. Abkehnung eines seben Alassen- und Rassenhasses und Beseumz der Aemter ohne parteipolitische Rücksichten mit Bersonen die sich aus den Boden der Bersassung stellen, die aber gleichzeitig ihr Amt anszufüllen geeignet sind. Wie der Berl. Lok-Anz, erfährt, ist die deutsche Bostspartei mit einer ebtl. Wahl Fehren-kachs zum Reichskamler einverstanden boche gum Reichefangler einberftanben.

Die Anflöjung der Landesversammlung.

De Berlin, 16. Juni. Der Berfaffungsausiguft ber Breuftichen Landesberfammlung beichloß entgegen Dem Antrag ber Unabhängigen, wegen bes Ergebnifies ber Reichstagemehlen, nicht in die Beratung ber Berfaffung eingurreten, fondern die Auflöfung ber Landesberjammlung herbeizuführen, mit ber Beratung ber Berfaffung morgen gu beginnen.

Die Möln. Bolfegeitg. auf & Zage verboten

D3. Roln, 16. Buni, Die Rolniide Bolfegeitung tourbe laut Beichlug ber Rheinlanttommiffion auf Grund bes Artifels 13 ber Beroronung 3 auf fünf Tage berboten, Alle Grund hierfür wird angegeben, oof bie Artife. gegen Berwendung farbiger Truppen im bejehten Gebiete ge-bracht habe. Außerbem wurden weitere funf Latter im beiebten Webiete berboten.

Dr. Rieffer icheidet aus dem Sanfabund aus.

Dr Berlin , 15. Juni. Geheimrat Brof. Dr. Rieffer bat am letten Gamstag ben Borfit im Brafibtum bes San a. bunbes, ben er elf Jahre lang geführt bat, niedergelegt, weib bie parlamentarithen Arbeiten jeine Tätigfeit völlig in Anipruch nehmen. An feiner Stelle wurde Generalbireftor Dr. Enbewann, hannober, mit der Wahrnehmung der Geschäfte bes Borfigenden des Prafibiums betraut.

Der Gdiebefpruch im Mergteftreit.

Dr Dreeben, 16. Juni. Der Berband beuticher Ortoift bon bem Krantentagenberband mit ber Bedingung angenommen worden, daß Mindest- und Höchstsche für die Bauschbeträge bed Merztehonoras festgesett werden. Bentrale Berhandlungen im Reichsarbeitsministerium fteben bebor. Bis zur endgilltigen Einigung bleibt ber bertrageloje Suftand besteben.

Ter Streit der ftabt. Arbeiter in Duffele

Ma. Duffelboxf, 16. Juni. Der Streif ber ftabti-ichen Arbeiter halt unberanbert an. Da bie Duffelborfer Industrie ausnahmslos an bas große Berforgungeneb ber flädtischen Elektrigitätswerke angeschlonen ift ift sie eben-falle ftillgelegt. Der größte Teil ber Werke mußte gestern feiern. Sämtliche Fraktionen des Stadtrates iehen geichloffen hinter ber Stadtberwaltung und fehnen Die weitgehenden Forderungen der radifalen Arbeiter ab. gurgeit biweben Berhandlungen ber Stadt mit den Gewerk-

Rene Lohnerhöhungen ber Bergarbeiter.

Ds Effen, 16. Juni, Der am 21. Mai fEr das Ruhr-gebiet bereinbarte Tarifvertrag vurde geftern glotichen ben Bertretern der Arbeitnehmerorganisationen und ben Bertretern des Zechenberbandes entgültig abgeschlossen. Die Bergarbeiter erhalten eine Lohnerhöhuno von 6 Brozent, von der 1,5 M von der Zeihe bar bezahlt und 4,5 M vom Meich übernommen werden. Die Argestellten erhalten einen Meichespischuß in gleicher Weise wie die Arbeiter, außerdem befommen fie eine Gehaltserhöhung entsprechend der Lohnerhöhung der Arbeiter. Durch owie Regedung wird eine Erhöhung ber Roblenpreife bermieben.

Musichreitungen auf ber Bult enhutte.

Dz Beuthen, 16. Juni. Auf ber Julienhutte fam es gur Arbeitseinftellung infolge eines Streites mit ben Beamten ilber Berfione gegen bas Betrie erattegefen. Es ereigneten fich iconere Ausschreitungen, wobei einige Beamte bon ber Arbeiterichaft tatlich angegriffen und berleit wurden. Spater wurde bie Arbeit wieder aufgenommen.

Die jebige öfterreichtiche Rationalberjammlung unmöglich.

Dz Bien, 16. Juni, In der gestrigen Sitzung bes hauptausschusses ber Racionalbersammlung ergab fich eus den Erflärungen aller Rebner die übereinstimmende Meinung, bag unter ben obwaltenden Berhaltniffen Die Fortbauer ber gegenwärtigen Nationalbersammiung nicht mehr möglich sei. Demgemäß wurde einftimmig beichlogen, die nötigen Gesebentmurie betreffend bie Auflöhing ber tonftitnierenben Rationalbeilemmfung und Durchführung der Reuwahlen unverzüglich aus-arbeiten zu laffen. Die Beratungen über die Bilbung er Regierung werben in ber nachften Sthung bes Sauptausschuftes fortgeseit werben.

Die Entichadigungsfumme,für Stalien.

Dg. Rom, 16. Juni. Rach Mittefelingeen ber Mgengia Stefant beläuft fich die von Italien als Biebergutmachung guffnebernde Summe auf 66 Milfiarben Lire. Ritti benbfichtige, diefe nunmehr ben Allliferten bei ber Aussprache über die Berteilung der durch Deutschland gu gablenden Summe mitguteilen.

Die bulgarifde n Begiehungen gu Rumanien.

Ds. Bufareft, 16. Buni. Die bulg trifche Regierung hat beichloffen, die wirtichaftlichen Begiebungen mit Rumanien wieder aufzunehmen. Geftern abend ift eine bulgariiche Aberdnung mit dem Sohne des bulgariichen Miniperpra-sidenten Stambulineti an der Spipe in Butgreft eingetroffen um über einen Warenaustausch ju berhandeln. Augerdelsfammer in Sofia, Rarogeroff, erwartet, der bon der bulgarifchen Regierung beauftragt ift, 3wede Bieberaufnobme ber rumanifch-bulgarifchen Beziehungen bie Sanbele- und Industriegentren gu beinchen.

Aushebung in Griechenland.

Athen, 16. Juni. Die griechische Regierung hat beschloffen, die Jahresklage 1921 schon jest einzuberufen.

Spiel und Sport.

Jugballspiel auf bem Sportprat "Emferhütte". 1. Mannichaft Sportverein, "Emserhütte" gegen I. Mannichaft Cabenbach 7:0 jugunsten Emserhätte. 2. Mannichaft "Emsechütte gigen 2. Mannichaft Cabenbach 2:2, unentschieden

Bei ber Mainger Regatta, Die am bergangenen Sonntage frattfand, verteilen fich bei bem hauptreuren die

Großberzogs-Bierer: 1 Mannheimer N.B. Amicitia, 2. Kölner Mind für Baffersport, 3. Mainzer R.-B. (3weite Manns

Schaft), 4. Mainzer R.-B. Rhein Potal Ciner: 1. Giegener R. G., 2. Frantfurter

R.G. Oberrad, 3. Mannheimer R.B. "Amicitia". Achter: 1. Mainzer R.B., 2. Frantsurter "Germania", 3.

Manubeimer 92.-98

Dies, ven 15. Juni 1920.

Un die Magiftrate in Dies, Raffan, Bad Eme und Die Berren Burgermeifter Der befehten Bandgemeinden bes Streifes.

Der herr Oberbesehlshaber der Rheinarmee erlägt unterm 9. de. Mts. folgenden

Befehl

Wegen fürglich vorgekommener Zwijchenfälle und um Urfache zu Störungen und Unruhen im frangösisch besetzten Gebiet zu vermeiben, besiehlt ber Oberbesehlshaber ber Alheinarmee folgendes:

Die Musführung beuticher Shmuen und Gefänge, Die Frankreich oder den alltierten Staaten gegenüber feindlichen ober herausfordernden Charafter haben wie

"Die Wacht am Rhein"

"Deutschland über alles"

Beil dir im Siegerfrang", Siegreich wollen wir Frankreich folgen

Saggejang" uim. ift an allen bifentlichen Plagen oder Orten, von wo aus man fie an öffentlichen Plagen boren würde, unterjagt,

2. Das hiffen zu Lande bon Fahnen in ben alten (ichwarz-weißervt) oder neuen (ichwarz-rot-gold) beutschen Rationalfarben ift bei allen Gelegenheiten in Orien bes

frangbilichen Befahungsgebietes berboten. Die Kommandierenden Generale der A.R.1., Die Telegierten der S.C.3. T.R., die Stadt:ommandanten und die Gendarmerie find mit Ausführung Diefes Befehls betraut.

Jede Zuwiderhandlung wird als Richtausführung eines bon einer Militarbehörde erteilten Befthle betrachtet und vemäß Artifel 6 ber Berordnung Rr. 4 ter S.C.B. T.R. be-

A. B. Der Chef des Sinbles ges. Michel 3ch bitte um ortsübliche Berbreitung.

Der Landrat 3. B.: Scheuern.

Dieg, ben 14 Juni 1921. -

Betr.: Berforgung mit Berbftiartoffeln.

"Unter Bezugnahme auf die Bet. v. 7. Juni II. 6747, jebe ich mich beranlaßt, nochmals ausbrudlich daraut ginguweisen, daß diejenigen Familien, welche den Bedar, an Kartoffeln bis zum 18. Juni nicht anmelden, teinen Anspruch auf eine Belieferung der Bebölferung mit Vertragsfartoffeln haben und badurch, je nach Ausfall der Ernte, in ernfte Berlegenheit tommen tonnen. Spätefter Anmelbetermin 18. Juni bormittags.

Der Borfigende bes Areisausichuffes: 3. B. Gchenern.

Cognac feinster Weinbrand inFlaschenv.ca. 3/4Ltr.

Pfefferminz (alkoholfrei) Himbeer-n. Zitronensonasch 20 u 25 Lu C

in Korbflaschen v

"Bechtel's Nektar"

Burgander, Riesling, Mosel-Riesling, Apfelwein, Maibowle, Heidelbeer

verbürgt naturreine, unvergohrene, alkoholreie Salte aus feinsten deutschen Trauben 1. Früchten in Kisten von 12-60 Flaschen empfiehlt preiswert

DIEZ a. d. Lahn.

Telef. 284

Telegramm Bleitgen Diez.

- Preisliste auf Wunsch. -

amel-Zigaretten

Schäfer & Schmidt Coblenz, Schenkendorfstr. 37.

Aireng reell!

Aderifont out greiem, eigenem Beier, tach, fut Bonien, bie auf toli Uld ninelliche Che Bleit legen und ferngelund find, beileben Bille mit Sufergergan beich El ern ober

Freiwillige Berfteigerung.

Sweds Erbteilung berfteigere ich Mittwo di, ben 30. Juni 1920, nachmittage 2,30 Uhr auf ber Bürgermeisterei Obernhof (Lahn)

bas etwa 1900 erbaute, maffibe Kafperiche Dans in bem feit Jahren Birtichaft, Frembenvension und Baderel betrieben wurde. In bem Saus befinben fich geräumige Relfer, und eine Badofenanloge. Witterfleigert werten ein Weinberg 17,37 ar groß nad ein Garren 3,05 ar groß. An Künfte und Be-sichtigungen burch die herren Christian Laug in Rassau und Wilhelm Gestert in Obernhof. Dies, ben 9. Juni 1929.

Dr. Edmibibern, Rotar.

Ober-Selterser Mineralwasser

Aerztlich en pfehlen bei Grippe, Magen- u Darmerkrankungen, Stöfungen der Atmungsorgane usw. Niederlage Gg. Besenreater, Laurenburg.

Bahnhofswirtschaft Bad Ems

neu übernommen. =

Warme u kalle Knobe za jeder Togeszeit, Frankfurter und Münchener Exportbier, Schoppenweine zu angemessenen Preisen.

Heinrich Grunewald, Bad Ems.

Schachverein Bad Ems.

Donnerstag, den 17. Juni 1920, von 8 bis 101/2 Uhr

Spielabend im Aursaal.

Schachfreunde willtommen. Unfanger fir ben Belegenheit gu weiterer Musbilbung.

Grundftudverfteigerung.

Donnersjag, ben 17. b. Mis., 8,30 libr laffen die Erben "Rint" ihren nachbezeichneten Grund befith, belegen in der Gemartung Bad Ems und

a) Rartenblott 107 Bargelle 9, Garten im Safenfimpel, 1,95 at. b) Rartenblatt 46 Parzelle 148 Garten im Flur (8

Obitbaume) 8,44 ar, c) Rartenblatt 51 Bargelle 150 Bieje in ber Sphl-

bach, 6,23 ar, b) Kurtenblatt 6 Parzelle 85 Maracer (Biefe) 4,32 ar. im Gafthaus zur Sportenburg zum Berkaufe aus-

Beiter fteben berichiedene Dobel aus freier Sand gum Berfauf, wie:

Cofa, Tifche, Stuble, Bettftelle, Matragen Heifch-

Bab Eme, ben 15. Juni 1920

Gebr. Rint, Coblengerfir. 57

Haushalt - Maschinen

Reibemaschinen, Fleisch- u. Gemüsehackmaschinen.



Wirtschaftswagen, Bohnenschneider. Fruchtpressen usw.

in grosser Auswahl zu haben bei

N. Finkler, Diez a. L. Oberstrasse 25. Fernruf Nr. 309.

Gine Glude

mit & Ruden gu verfaufen. Martiftr. 62, Ems.

2 Ristier Budensdeitholz

abjugeben. 2Bo fagt Weich

Borgilgliche feinichatige

P. Viek, Ems.

Schreinergeselle Brig Rtamp Shriverfiftr.

Sinderwagen gu verfaufen. Aahnenberg 18 b. Ems.

Einmachgläser

fowie Romer und Beinglafer gu haben bei

6. 29. Thiel Rachf. Brunnnenhalle, Ems.

Linoleumboden

Größe 21/2 × 21/0 Mtr. gu taufen, entl. gegen Lebens-mittel gu taufden gefucht. Angeb unt. G. 41 an bie

3 Baar gut erbaltere Minderichube

Größe 26 29, 1 Baur faft neue weißleberne Damenhalbidune, Gr. 37 gu ver-Romerfte. 86 part, Ems .

Gewäche hang: verfteigerung!

Gemachebaus von Gifen u. Hles, ca 300 qm fell am Montag, 21 3uni 1920, nadm. 2 Ubr meiftbiet an Ort und Stelle

auf Abbrech verfauft me ben. Butereffenten merben g beten punfilich gu e fcheinen. Be-

fichtigung vorber geftattet. bei Limburg a b. Bahn. Rentei.

Geben hierdurch ergebenst bekannt, daß unser im August 1919 in Angriff genommenes und nunmehr vollendetes





am Mittwoch, den 16. ds. Mts., in Betrieb gesetzt wird

Um das Unternehmen nach modernem Stile einzurichten, haben wir keine Kosten gescheut. Nur allerneueste Schnellauf-Maschinen setzen uns in den Stand, jeden uns übertragenen Auftrag sofort und sorgfältig auszuführen.

Wir arbeiten mit einer 60 Ps neuen Lanzschen Heißdampflokomobile, die ausschließlich mit Sägemehl und Abfallholz gespeist wird, sodaß wir hierdurch in die angenehme Lage versetzt sind, äußerst preiswert und kulant zu bedienen. Grosser Schnellauf-Walzen-Vollgatter mit 25 Sägeblättern, sowie mehrere Kroissägen (Bauhholz-Kreissägen pp.) ermöglichen es uns, täglich 30 — 35 Festmeter geschnittene Ware zu liefern. Indem wir uns zum Einschneiden sämtlicher Holzarten nach allen gewünschten Dimensionen bestens empfohlen halten, bitten um gütigen Zuspruch

Hochachtungsvoll: Nass Dampfsägewerk u. Holzhandlung Schlaadt & Schwarz G. m. b. H.

Bogel, den 14. Juni 1920.

Todes-Anzeige.

Unser geliebter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Herr August Kul

ist nach dem Willen Gottes am Sonntag, den 13. Juni 1920, vormittags im Bürgerhospital zu Coblenz, wohin er am 1. Juni infolge eines plotzlichen schweren Leidens verbracht worden war, im Alter von 79 Jahren sanft entschlafen.

Nassau, Neu-Isenburg. 14. Juni 1920.

Dortmund, den Niederlahnstein,

Namens der Angehörigen:

Adolf Kuhn, Lina Rückert, Johanna Wagener,

Die Beerdigung fiudet Donnerstag, den 17. Juni, nachm. 1/23 Uhr in Nassau vom Hause Obernhoferstr. 21 aus statt.

Stadtverordneten-Situng

Donnerstag, den 17. Juni 1920, nachm.

4 Uhr im Rathausjaal. A Borlagen bes Magiftrats.

- Amtonieberlegung eines Magiftratofcoffen.
- Wahl und Ginfügrung eines Magiftrateichöffen.
- Sanshalteplane ber ftabtijden Betriebewerte für
- 4. Rieberichlagung eines unbeibringlichen Mietbe-
- trages.
- 5. Webührenerhöhung. Genehmigung einer Etatouberichreitung.
- 7. Stohlentiaujel mit ber Malbergbahn 91.-63.

Der Magiftrat wird gu ber Gitung ergebenft ein-

Die Aften liegen Dienstag, ben 15, und Mittwodh, ben 16. d. Mis. beim Schriftführer Raul mabrend bet Dienfiftunden offen

Bab Ems., ben 12. Juni 1920.

Der Siadiverordnetenberfleber. Dr. Stemmler.

Sperrung der Romerftrage für den Anbrverfebr.

Die Romerftrage, bon ber Rathausstrafe bis an bas hotel "Bier Turme" ift für ben Fuhrbertehr für einige Tage gesperrt.

Bab Eme, ben 16. Juni 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Lebensmittelverteilung für diefe Woche.

Margarine: 250 Gramm auf Rr. 12 ber Gettfarte in ben Buttergeichaften.g Preis DR. 6 für

Sped: 125 Gramm auf Rr. 13 ber Fettfarte bei fämtlichen Metgermeiftern. Preis M. 3,75 für eine Artea.

Sulfenfrüchte: 3m Solachthof gelangen am Freitag, ben 18. Juni, nachmittags bon 3-5 Uhr Sulfenfrüchte jum Bertauf.

Titten ober Gade mitbringen.

Rartoffelausgabe.

Muf Rr. 19 ber Jujantarten werben je 2 Pfund Kartoffeln ausgegeben und gwar am Donnerstag, ben 17. Juni und Freitag, ben 18. Juni in der feitherigen Reihenfolge im Reller ber Schillerichule (Schulftrage) bon 9-12 Uhr bormittags und 3-5 Uhr nachmittags Breis 40 Pfennig pro Pfund.

Bad Ems, ben 15. Juni 1920

Berbraudemittel-Mmt.

Kurtheater Bad Ems

Leitung: Hofrat Steingoetter, Stellve tr. Dir. Alb. Heinemann

Freitag, 18. Juni 1920, abends 1/28 Uhr

Gastspiel von Mitgliedern des Stadttheaters Mainz

Cavalleria Rusticana

Melodram in 1 Aufzug von P. Mascagni. Hierauf:

Bajazzo

Musikdrama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo.

Sozialdemokr. Partei Unterlahnkreis n. :: Oriskartell freie Gewetkichaften. ::

Conntag, ben 20. Juni 1920

gemeinichaftlicher Befuch bes

:: Inberfuloje = Wander = Mufeums :: in Raffan (Turnhalle)

unter geft. Führung bes herrn Dr. Unthe &. Abfahrt in Dieg 100 | Abfahrt von Bab Ems 114 Bir bitten um recht gablreiche Beteiligung. Gintritt frei. Der Borftanb.



erhältlich im

Kaufhaus J. Schmidt, Bad Ems.

෭෬෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧෧ 100 o Rabatt 100 o Rabatt

von Mittwoch, den 16. Juni bis Samstag, den 26. Juni 1920

Während dieser Tage vergüte ich auf alle noch vorhandenen Bestände einen Rabatt von 10 % -

Allen auswärtigen Kunden ausserdém bei entsprechendem Einkauf - die halbe Fahrt. -

Wer nur auf gute Qualitäten und Verarbeitung sieht, versäume nicht diese günstige Gelegenheit. —

100 o Rabatt

1000 Rabatt

Bentralverband dentimer Ariegebe-Schädigter u. Friegshinterbliebener - Orisgruppe Ems. -

Unfere Mitglieber werden bringend gebeten, ihren Bedarf an Rartoffeln - unbeschadet etwaiger Beforgung burch bie Ortsgruppe - bis 19. Juni beim Berbrauchsmittelamt angumelben.

Frauenvetein,

Die Jahres-Berfammlung

findet ftatt am Camstag, Den 19 Junt, nach: mittags 5%, Uhr im Saufe ber Borfigenben (Momerftraße 42). Alle Mitglieber bes Bereins werden herglich bagu eingelaben.

Lagesorbuung:

- Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht.
- 8. Borftandserfagmahl.

Die Borfigende : Frau Geheimrat Dr. Reuter

Deutiche Warte

Tageszeitung.

für Lebenss, Wirtichaftes und Bodenreform

mit ben Beibiattern Land- und Sauswirtichaft - Gefundbeitswarte - Jugendwarte - Der Sonntag - Frauenzeitung und tag-

Monatlid nur 6 Mart Berlin DEB 6.

liches Unterhaltungeblatt.



Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

= Bonsbücher =

mit 360 Bons ja haben in ber

Druckerei Commer, Bad Ems. !

Radiabrer · Derein 1909

Bab Ems.

Donnerstag, ben 17. Juni, atends 81/2 Uhr

Generalberfammlung im Bereinblotal 3, G. Fiod Maittitrage.

Alles gur Stelle. Der Borftand.

M. Bes. O. Eintracht, Ems

Seute abend

Probe-Miles gur Stelle.

King- und Siemmverein

Bad Gme. Deute Mittwoch abend 8 Uhr :: Persammlung :: Wegen Beteiligung am Tefttommers unbebingtes Gr-

forberlich. cer Borftanb.

Frifdgeraucherten Rheinaal

empfiehlt B Biet, Ems.

Ia. Frischobstund Zwetschen-Marmelade

friich eingetroffen. B. Biet, Ems.

Orbentliches

Madchen für fofort gefucht. Lohn 160 Mart bet freier Station."

Bestellungen

auf fri'de p.ima Braun-fdmeigifche

Pflüderbien und Stadjelbeeren Biebricher Bof bei Griedricheiegen

> erung foun oh Gube her Bodie erfolgen.

Telefon 29, Labuftein.

Hen gu faufen gefucht. 1012 G. Albert, Ems,

Braubadierit. 46 Ein Zimmer

mit 2 Betten und Kochge-legenheit für 3 Monate ge-fucht. Angeb unt G 4.5 an die Geschäftsst. 1010

Welteres Beamtenebepaar, 4 Zimmer-Gohnung

mit Ruche und Bobebor. Off unter 1. 95 an bie

Bauschule In Oldenburg Meister- und Polierkurse. Eintritt: August, Oktober u. Jan-Ausführliches Programm Mk. 2

An-u. Verkauf

gebri Möbel, sow ganzer Einrichtungen

Röhl sen., Lahnstr.21, Bad Ems.

DENIE WARREN 2 noch gut exposione, expense Kinderbettstellen kauft

n. Edmidt,

9.2 Laurendurg a d. L.